

KNOW-HOW UND BURN-OUT

Interview mit dem Treffpunkt Freiburg

Hier drin steckt geballte ehrenamtliche Power: Das Zentrum Oberwehre wurde mit dem Einzug des „Treffpunkt Freiburg“ Anfang vergangenen Jahres zum Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement. Zuvor hatte es viel Streit um den im November 2000 gegründeten Treffpunkt gegeben, der aus der Wilhelmstraße ausziehen musste. chilli-Autorin Nicole Kemper hat sich mit dem Treffpunkt Freiburg unterhalten – nicht mit den Leitern, sondern mit dem Raum.

chilli: Hallo Treffpunkt Freiburg, wie hast du denn den Umzug verkräftet?

Treffpunkt: Ach ja, am Anfang waren ja fast alle dagegen, mich hier ins ZO einzubauen, aber rückblickend bin ich hier mit 260 Quadratmetern fast doppelt so groß wie vorher, und es kommen mittlerweile mehr als 90 völlig unterschiedliche Gruppen zu mir, klar, ich bin ja auch kostenlos zu haben.

chilli: Wie bitte, kostenlos? Wer finanziert dich denn und die Leute, die hier arbeiten?

Treffpunkt: Bis hier baulich alles fertig war, hat die Stadt 75.000 Euro investiert. Wir kriegen laufend Zuschüsse von der Stadt Freiburg und vom Land Baden-Württemberg. Aber natürlich wird ein Teil der Arbeit im und für den Treffpunkt auch wieder ehrenamtlich gemacht.

chilli: In deinen Räumen finden auch Seminare statt. Was wird angeboten, wer kann teilnehmen?

Treffpunkt: Unsere Seminare sind für die gedacht, die sich ehrenamtlich in Vereinen, Selbsthilfegruppen, Initiativen und Non-Profit-Organisationen einsetzen. Das Kursprogramm „engagiert & kompetent“ bietet den Ehrenamtlichen in Freiburg Know-how für ihre Arbeit, bei sehr geringen Kursgebühren. Zurzeit laufen etwa 25 Kurse, mit Themen wie Erste Hilfe, Pressearbeit, Vereinsrecht und Burn-out.

chilli: Also Treffpunkt, einen Burn-out wünschen wir dir wirklich nicht. Herzlichen Dank für das Interview.

www.treffpunkt-freiburg.de



Foto: © Nicole Kemper

IN & OUT

Rubriken wie diese sind vom Glück der Zeitlosigkeit gesegnet. Während jede Zeitung versucht, eigene Zugänge zu den Themen zu finden, so kommt doch kaum eine ohne ein zünftiges „IN & OUT“ aus. Diesem anhaltenden Trend kann und mag sich auch das chilli nicht verweigern und so wird Monat für Monat Trend-Checker Felix Holm auf die Straße geschickt, um investigativ herauszufinden, was die Stunde schlägt. Und wenn er dann weiß, wie viel Uhr es ist, darf er manchmal auch nach Trends schauen.



Foto: © Felix Holm

Den November im Freien verbringen

Liebe Uni-Besetzer, da erfreut uns der November in diesem Jahr mit einer Durchschnittstemperatur von über 9 Grad Celsius (9,1 am Flugplatz, 9,79 in St. Georgen) und anstatt die positiven Seiten des Klimawandels mit ausgiebigem Chillen im

Park oder auf dem Schlossberg zu verbringen, hängt ihr in der Aula rum. Naja, irgendeiner muss den Job ja machen – und keine Angst: Sind die Studiengebühren erstmal abgeschafft, könnt ihr ja noch viele Monate weiter chillen!



CHILLI ASTROLOGIE

Der Winter kroch heran, er ist da! Seite! Ihr werdet in den kommenden Monaten viele Voraussagen, die H

Widder | 21.03. – 20.04.



Nachdem deine geistige Service namens „Tert“ ist, willst du nicht Wetterfrosch („Motrain“ („Ich mach euch all-türlich bitter, pardon, bitt

Stier | 21.04. – 21.05.

Horoskope

Immer diese Phrasendreschereien der selbsternannten Hobby-Astronauten. Wir vom chilli liegen voll im Trend, denn wir verzichten in diesem Monat bewusst auf die Ergüsse unseres Sternguckers. Das spart nicht nur Geld, sondern schon auch die Nerven! Ein vages Gefühl beschleicht uns aller-

dings bereits jetzt, dass dies nur ein vorübergehender Trend sein wird. Und für alle, die ohne Horoskop nicht leben können: Alles wird gut im neuen Jahr!